

## Richtlinien für Autoren des Teils «Forschung und Wissenschaft»

*Der wissenschaftliche Teil des Swiss Dental Journal nimmt unveröffentlichte und nicht andernorts zur Veröffentlichung eingereichte Originalarbeiten aus dem Bereich der gesamten Zahnmedizin auf, welche über experimentell/beobachtende, biomedizinische, epidemiologische oder klinische Forschungsergebnisse berichten. Auch aktuelle Übersichtsartikel sind willkommen. Diese Arbeiten können in englischer, deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefasst sein. Eine in Englisch eingereichte Arbeit wird nicht auf Deutsch übersetzt. Englische Arbeiten sollen deshalb eine erweiterte Zusammenfassung in Deutsch und Französisch von je zirka 500 Wörtern enthalten. Sämtliche akzeptierten Arbeiten werden auch in Englisch publiziert. Die Seiten sind fortlaufend zu nummerieren. Die Arbeiten können elektronisch eingereicht werden bei:*

**Prof. Dr. Matthias Zehnder**  
**Klinik für Präventivzahnmedizin,**  
**Parodontologie und Kariologie**  
**Plattenstrasse 11**  
**8032 Zürich**  
**Mail: [matthias.zehnder@zsm.uzh.ch](mailto:matthias.zehnder@zsm.uzh.ch)**

Der Manuskripteingabe sollte ein Schreiben des korrespondierenden Autors beigelegt werden, aus dem seine Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie Mailadresse hervorgehen. Mit der Einreichung des Manuskripts bestätigt er, dass sämtliche Mitautoren mit dem eingereichten Manuskript einverstanden sind. Mit der Annahme der Arbeit zur Publikation geht das Copyright an die SSO als Herausgeberin über. Alle eingereichten Arbeiten unterliegen der Begutachtung durch die Redaktion. Sie werden anonymisiert von zwei bis drei Gutachtern kontrolliert. Vor ihrer allfälligen Drucklegung müssen die Arbeiten in Form eines fehlerfreien, druckfertigen Manuskriptes vorliegen, das nach folgenden Richtlinien zu verfassen ist.

### Ethische Voraussetzungen

Manuskripte, die Resultate von experimentellen oder prospektiv-klinischen Studien an Mensch und Tier beschreiben, werden nur dann zur Veröffentlichung

angenommen, wenn aus den vorgelegten Texten klar ersichtlich ist, dass bei der Durchführung solcher Studien ein hoher ethischer Standard beachtet wurde. Bei experimentellen Studien am Tier muss (unter der Rubrik Verdankungen) die Kennziffer der veterinärärztlichen Tierversuchsgenehmigung angegeben und dem Manuskript die schriftliche Versuchsgenehmigung der zuständigen ethischen Kommission beigelegt werden. Bei prospektivklinischen Studien am Menschen muss der Text (im Kapitel Material und Methoden) einen Hinweis darauf enthalten, dass die Forderungen der Deklaration von Helsinki betreffend «Informed Consent» erfüllt wurden. Ausserdem muss dem Manuskript die Genehmigung der Studie durch die zuständige ethische Kommission beiliegen. Auf fotografischen Aufnahmen, die das Gesicht eines Patienten (frontal oder im Profil) zeigen, ist die Individualität des Gesichtes unkenntlich zu machen. Andernfalls muss die schriftliche Genehmigung des Patienten vorliegen.

### Organisation und Format

Jedes **Manuskript** besteht aus folgenden Abschnitten: *Titelseite, Zusammenfassung, Einleitung, Material und Methoden, Resultate, Diskussion, Verdankung* (falls notwendig), *Summary, Résumé, Literaturverzeichnis, Legenden* (bei Abbildungen) und *Tabellen* (falls vorhanden).

Manuskripte sollten in einer der gängigen Schriftarten (Arial, Helvetica, Times New Roman) mit doppeltem Zeilenabstand verfasst werden. Titel sollten fett gedruckt sein, Schriftgrösse 14; Untertitel ebenfalls fett gedruckt, Schriftgrösse 12; Untertitel bei Unterkapiteln kursiv, Schriftgrösse 12. Der Lauftext sollte Schriftgrösse 12 haben.

Die **Titelseite** enthält:

- Titel der Arbeit (max. 90 Zeichen)
- alle Autoren mit ausgeschriebenem Vornamen und evtl. Mittelinitialen
- die Institution (Klinik, Abteilung, Fakultät, Universität), aus der die Arbeit stammt
- maximal fünf charakteristische Schlüsselwörter
- einen Kurztitel von maximal fünf Wörtern
- die Korrespondenzadresse des verantwortlichen Autors mit Telefon, E-Mail und Fax.

Die **Zusammenfassung** (Résumé, Summary) in der gewählten Originalsprache des Manuskriptes gibt Auskunft über Absicht und Ziele, Resultate und Schlussfolgerungen der Arbeit und darf 1500 Anschläge nicht überschreiten.

Die **Einleitung** umschreibt Ausgangssituation und Problemstellung der Arbeit.

Unter **Material und Methoden** werden die benutzten Materialien und Methoden sowie die Patienten eindeutig definiert. Bei klinisch-experimenteller Forschung an Patienten ist anzugeben, dass die Richtlinien der *Deklaration von Helsinki* eingehalten wurden und die Patienten ihr informiertes Einverständnis (informed consent) erteilten.

Die **Resultate** werden *ohne* Vergleiche mit und ohne Bezug zu anderen Literaturquellen und *ohne* interpretatorische Absichten geschildert.

Im Abschnitt **Diskussion** wird zunächst nochmals kurz dargelegt, was das Hauptresultat der vorliegenden Untersuchung war. Dann werden die Einschränkungen der Arbeit diskutiert, und die verwendeten Methoden werden kritisch beleuchtet. Die eigenen Resultate/ Beobachtungen werden mit jenen anderer Autoren verglichen und interpretiert. Abschliessende Schlussfolgerungen können Empfehlungen enthalten und darauf hinweisen, was künftig auf dem entsprechenden Gebiet erforscht werden sollte.

Deutschsprachigen Arbeiten muss eine Übersetzung der originalsprachlichen Zusammenfassung ins Englische (**Summary**) und Französische (**Résumé**) beiliegen. Englischsprachige Arbeiten müssen eine erweiterte Zusammenfassung samt Titel in Deutsch und Französisch von je zirka 500 Wörtern enthalten. Diese Zusammenfassung wird gegliedert in die Abschnitte: Einleitung, Material und Methoden, Resultate, Diskussion.

Unter **Literatur** werden nur die im Text gemachten Literaturangaben aufgelistet. Diese haben sich auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Literaturangaben im Text erfolgen in KAPITALCHEN: Nachnamen der Autoren und das Jahr der Publikation (KELLER & MEIER 1986, MÜLLER 1989), bei drei und mehr Autoren wird nur der Erstautor genannt (KELLER ET AL. 1986). Mehrere Referenzen (in der gleichen Klammer) sollen in chronologischer Reihenfolge aufgeführt werden. Für diese im Text verwendeten Zitate wird ein alphabe-

tisches *Literaturverzeichnis* erstellt. Publikationen des gleichen Autors oder der gleichen Autorengruppe sind in chronologischer Reihenfolge aufzuführen; jene, die im Verlauf des gleichen Jahres erschienen sind, müssen mit a, b, c usw. bezeichnet werden. Die einzelnen Literaturangaben sollen folgende Information enthalten: alle Autorennamen, gefolgt von den Initialen in Grossbuchstaben, den genauen Titel der Arbeit, die international gebräuchliche Abkürzung der entsprechenden Zeitschrift (gemäss *Index Medicus*), die Bandnummer, Anfangs- und Schlussseiten der Arbeit und das Jahr des Erscheinens. Bei Büchern werden anstelle der Zeitschriftdaten der Name des Verlages, der Erscheinungsort, die Seitenzahlen und das Erscheinungsjahr angegeben. Die Literatur enthält weder Abstracts, noch persönliche Mitteilungen, noch Firmeninformationen. Falls solche Informationen unerlässlich sind, können sie direkt im Text aufgeführt werden.

Die Reihenfolge dieser Angaben ist:

*bei Zeitschriftenartikeln*

WIEGAND A, CASPAR C, BECKER K, WERNER C, ATTIN T: In-vitro-Untersuchungen zur Zytotoxizität von Self-Etch-Adhäsivsystemen. Schweiz Monatsschr Zahnmed 116: 614–621 (2006)

*bei Büchern*

WOLF H F, RATEITSCHAK E M, RATEITSCHAK K H: Parodontologie. 3. Aufl., Thieme, Stuttgart (2004)

*bei Artikeln in Sammelbänden, Proceedings, Büchern*

BORNSTEIN M M: Epidemiologie. In: Filippi A (Hrsg.): Halitosis. Quintessenz-Verlag, Berlin, pp 5–6 (2006)

**Abbildungen** sollen nicht in den Text eingefügt werden. Sie sind folgendermassen einzureichen: in hoher Qualität (300 dpi) in der gewünschten **Abbildungsgrösse** ausgedruckt dem Manuskript beigelegt und auf einem Datenträger im Format Encapsulated PostScript (EPS) oder Tagged Image File Format (TIFF) abgespeichert. Sollen bereits anderwärtig publizierte Abbildungen verwendet werden, so ist aus Copyright-Gründen die Genehmigung des entsprechenden Autors *und* des Erstverlages einzuholen und vorzulegen.

Zu jeder Abbildung (Abb.) gehört eine **Legende**. Alle Abbildungen und die entsprechenden Legenden werden in der Reihenfolge ihres Erscheinens im Text arabisch nummeriert (1, 2 ...). Alle Legenden werden auf einer oder mehreren separaten Seiten hintereinander wie der

übrige Text geschrieben und dem Manuskript angehängt. Die Anzahl der Abbildungen ist limitiert und muss ein bestimmtes Verhältnis zur Länge des Textes aufweisen.

**Tabellen** (Tab.) sind separat auf A4-Seiten anzuordnen. Sie werden römisch nummeriert (I, II ...), müssen einen Titel aufweisen und in übersichtliche Zeilen und Kolonnen gegliedert sein. Erklärende Angaben, z.B. die Auflösung von Abkürzungen, Literaturhinweise, statistische Signifikanzschwellen oder andere Hilfsinformationen, sollen am unteren Tabellenrand angeordnet werden. Daten, die in Tabellenform vorliegen, sollen nicht gleichzeitig auch in grafischer Form präsentiert werden und umgekehrt.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder für begutachtete und zur Annahme empfohlene Manuskripte formale und inhaltliche Verbesserungen, Ergänzungen, Kürzungen oder andere der Qualität der Arbeit dienende Änderungen zu verlangen. In solchen Fällen ist der Autor gehalten, nach Berücksichtigung der Änderungen ein neues, fehlerfreies und druckfertiges Manuskript anzufertigen. Jeder zum Druck akzeptierte Artikel wird den Autoren nur einmal zur Korrektur vorgelegt. Diese Korrektur hat sich auf Druckfehler zu beschränken. Textliche Änderungen können nicht mehr vorgenommen werden. Der Umbruch selbst, d. h. die Anordnung der einzelnen Textteile, Abbildungen und Tabellen usw., unterliegt redaktionellen Massstäben.

Vor dem Druck muss jeder Erstautor eine Plagiatserklärung unterschreiben (ein entsprechendes Dokument wird von der Redaktion zugesandt).

Der korrespondierende Autor einer Originalarbeit erhält insgesamt drei Belegexemplare des betreffenden Heftes. Zudem kann die Arbeit auf der SSO-Homepage und via «PubMed» gratis heruntergeladen werden.